



V I S U E L I N S  
T W I N S  
2014

ICH SAGE IMMER DAS GLEICHE  
WIE DAS, WAS DU SAGST.



ICH SAGE IMMER DAS GEGENTEIL  
VON DEM, WAS DU SAGST.



V i e n n a T w i n s  
[ 2 0 1 4 ]



oft längere Zeit da, oft  
nur kürzere Zeit, aber er  
war länger als ein Jahr sehr  
viel bei uns. Sehr viel! Dann hat  
er das Buch wahrscheinlich fertig  
gehabt, dann ist er nicht mehr  
gekommen. Dann hat mich der  
Graf O'Donell<sup>05</sup> angerufen. Der hat gesagt,  
Herr Höller, wissen Sie überhaupt, dass  
Thomas Bernhard über Sie ein Buch geschrieben  
hat? Da habe ich gesagt, nein, das weiß ich  
nicht. Dann ist Thomas Bernhard irgendwann  
wieder gekommen, aber ich habe nicht gewusst, dass  
Thomas Bernhard ein bekannter Mann ist. Immer noch  
nicht! Sondern habe ihn ganz normal behandelt, wie  
doch einen eventuellen Kunden. Ich habe mir immer  
wieder ein paar Fragen gestellt, die ich nicht  
richtig kapiert habe. Und dann hat er zum Herrn  
Hennetmair<sup>06</sup> gesagt, der Herr Höller weiß von meinem  
Buch noch gar nichts. Daraufhin hat mich der Graf  
O'Donell wieder angerufen und hat gesagt, Herr  
Höller, haben Sie das Buch schon von Thomas  
Bernhard? Da habe ich gesagt, nein, ich habe es  
immer noch nicht! Ja, das müssen Sie haben! Da habe  
ich mir gesagt, na gut, schauen wir einmal. Dann  
hat er ein drittes Mal angerufen und hat meine Frau  
erwischt, und da hat er wieder gesagt, habt ihr das  
Buch schon von Thomas Bernhard? Nein, wie heißt  
denn das Buch eigentlich? Ja, so und so. Und wo  
bekomme ich das Buch? Ja, das besorge ich Ihnen!  
Dann hat er uns das Buch besorgt. Meine Frau hat es  
mir dann' zu Weihnachten geschenkt und dann haben  
wir es omi gesehen. Aber Thomas Bernhard, um Ihnen  
den Weg wieder abzuschneiden, ist dann nicht mehr  
gekommen! Ich habe natürlich viele Leute gehabt,  
die mit mir einen guten Kontakt hatten, das waren  
zum Beispiel die Schmieds<sup>07</sup>, also der Professor  
Wieland Schmied und die Erika Schmied, und die  
haben mir dann hinten nachgesagt, seien Sie froh,  
dass er nicht mehr gekommen ist, weil er wäre  
totbeleidigt gewesen, weil Sie hätten garantiert  
gesagt, er soll Ihnen ein bisschen was  
reinschreiben. Das hätten Sie sicher verlangt und  
das wäre eine Todsünde für ihn gewesen. Das hätte  
er nicht gewollt! Also habe ich mir das erspart und  
habe natürlich auch nichts drinnen stehen. Aber ich  
muss mit dem zufrieden sein, über das viele Höller,  
was da drinnen steht...

D i e H ö l l e r s c h e  
D a c h k a m m e r

Carsten Höller : Das viele Höller! [*lacht*]

Alfred Höller : ...weil, das hat mich der  
Doktor Höller aus Salzburg gefragt, was  
sagen Sie zu dem Buch und, ob es zu  
viel Höller ist? [*lachend*]

The Höllers

which is the basis for the novel, at least to some extent. Nor that an Alfred Höllner actually existed, along with a Höllner family, the Höllner children, and so forth, <der Höllner und die Höllner> [the male and female Höllners], as he refers to them in Correction. What were your thoughts when you read the book?

Alfred Höllner : When the book was finished, people came to me and asked: <Are you really Herr Höllner? > Yes, it's true! > Where are your children? > We have only one child, a daughter, namely Patricia! < And where are the others? > She is the others, < I answered, > We have only one daughter, <

Carsten Höllner : But you were described as the ideal family. Something very unusual for Thomas Bernhard. The family is depicted as quite harmonious, the Höllner children, and so forth.

Alfred Höllner : We're not exactly unfriendly, of course. We are pleasant people...

Carsten Höllner : Yes, that's something I've already noticed! So much the better!

Alfred Höllner : [Laughs.]

Carsten Höllner : So what did you think when you read the book?

Alfred Höllner : When I read it? But we're getting ahead of ourselves; that's a few steps ahead! We're not there quite yet!

Carsten Höllner : OK, let's take a step back!

Alfred Höllner : He had written a book, but exactly what he had written, I didn't know. I had no idea at all! After such a long time, I don't know any longer how often Thomas Bernhard visited us. How often he had coffee with us, I don't know any longer. He was often there for a long time, often only briefly, but he came to see us fairly often for more than a year. Quite often! But I suppose he finished his

Carsten Höller : Es ist  
sehr viel Höller in dem  
Buch, absolut! Es gibt auch  
noch, wir sollten vielleicht bald  
zum Ende kommen, etwas aus dem Buch  
heraus >[...] sie waren ihm immer die  
rätselhaftesten Kunstgeschöpfe gewesen,  
weil gerade noch Kunstgeschöpfe undsofort  
und rätselhaft durch die Tatsache, dass sie  
hier, mitten in der doch von solchen  
Hundertern und Tausenden von Noch-  
Naturgeschöpfen strotzender Natur undsofort, von  
Höllern zu solchen Kunstgeschöpfen gemacht worden  
sind [...]<, also die ausgestopften Tiere, >[...]  
die Naturgeschöpfe durch die Hand Höllers zu  
Kunstgeschöpfen inmitten der Natur undsofort. Aus  
Naturgeschöpfen macht der Höller Kunstgeschöpfe und  
diese Kunstgeschöpfe sind in jedem Falle  
rätselhafter als die reinen Naturgeschöpfe, die sie  
einmal gewesen sind.<<sup>08</sup> Das ist jetzt interessant  
finde ich, das Zitat, in Hinblick auf Sie, weil Sie  
ja gewissermaßen auch zu einem Kunstgeschöpf  
veredelt worden sind durch dieses Buch. Wie gesagt,  
wie ich zuerst das Buch gelesen habe, wusste ich  
nicht, dass es Sie tatsächlich gibt, Sie und die  
Höllersche Familie. Jetzt sind Sie als Naturmensch  
gewissermaßen auch zu einem Kunstgeschöpf geworden.  
Empfinden Sie das so oder finden Sie das jetzt an  
den Haaren herbeigezogen?

Alfred Höller : Sie wissen, als Präparator, ohne  
sich groß herauszuheben, müssen wir eine gewisse  
künstlerische Ader haben, sonst kommen wir nicht  
durch. Wir müssen natürlich schon bildhauerisch und  
künstlerisch einigermaßen begabt sein, sonst ist es  
besser diesen Beruf gehen zu lassen.

Carsten Höller : Ich meine jetzt auch in dem Sinne,  
Sie verwandeln gewissermaßen das Naturgeschöpf, das  
tote Tier in ein Kunstgeschöpf. Thomas Bernhard hat  
Sie vom Naturgeschöpf, dem Tierpräparator Alfred  
Höllern, in ein Kunstgeschöpf verwandelt, indem er  
Ihnen einen gewissermaßen literarischen Status  
gegeben hat, dadurch, dass Sie durch das Buch ein  
anderer geworden sind. Hat das irgendetwas bewirkt  
in Ihrem Leben oder hat das weiter zu gar nichts  
geführt?

Alfred Höller : Die künstlerische Ader hat er  
gesehen im Aufbau der Tiere, weil so ist es  
natürlich auch von ihm gemeint. Die  
verschiedenen Kunden, die er gesehen und  
gehört hat. Er hat eigentlich immer  
ganz interessiert zugeschaut von oben  
runter, wenn er das Fenster offen  
gehabt hat, da hat er geschaut,  
wer besonderer da ist. Das  
hat mir eigentlich

D  
i  
e  
D  
a  
c  
h  
k  
o  
m  
m  
e  
r  
H  
ö  
l  
l  
e  
r  
s  
c  
h  
e

why I let him come. After a while he came again. To make a long story short, he asked again whether he could go up to the garret, and then he spent a long time sitting up there. And I thought to myself, What's this guy actually doing up there? So I went upstairs, and I knocked on the door and course went in, into my room. [Laughs.] There he was, sitting there, and I had left a transport crate lying there, in the rear corner. Someone had sent me an animal to prepare. And he had shifted it forward, and he had his feet resting on it. And I thought to myself, What is this fellow doing here, what's he up to? Everything was arranged in such a way that it looked as though he wanted to move in, to live there. And so I said to my wife, <let's invite him again today and quiz him a bit, find out what he really wants, what he's doing!> And so we invited him again for something or other. He liked to eat cake, and he always drank a cup of tea. And then we sounded him out a bit. He said he was a writer. That being the case, few other questions came up. Surely, he wanted to write something about the Aurach River or about the Straits of Aurach, etc. Which was the case!

Carsten Höller : The only thing you knew about him was that he was a writer? Did you ask him any other questions?

Alfred Höller : No, I didn't ask him anything else. I didn't want to press him to tell me exactly what he wanted. I assumed that if he was a writer he had seen the beauties of the Aurach and of the Aurachenge and that had impressed him. So I said to myself, OK, fine!

Carsten Höller : I have to say, when I read the book Correction by Thomas Bernhard, I of course found it odd to read a book in which the name Höller surfaces all the time, since it's my own name as well. Beyond that, it's about a taxidermist, and when I was young, I toyed with the idea of becoming a taxidermist myself. I've always felt a tremendous closeness to this book, even more than other people, because I discovered myself in it. At the same time, the question arises... that is to say, at the time, I didn't know that such a house really existed, to which he referred,

ILL. 15] ALFRED HÖLLER DEMONSTRATES HOW THOMAS BERNHARD TOOK POSSESSION OF THE GARRET [PHOTO: JOHANNES RIGAL]

The Höller Garret





F o r d F o r d

| 2014 |

C a r s t e n H ö l l e r a n d

M d n s

M d n s s o n







Thyssen -  
Bornemisza  
Art  
Contemporary :

FOUNDED IN VIENNA IN 2002 BY FRANCESCA VON HABSBURG, THYSSEN-BORNEMISZA ART CONTEMPORARY [TBA21] IS COMMITTED TO SUPPORTING THE PRODUCTION OF CONTEMPORARY ART AND IS ACTIVELY INVOLVED IN COMMISSIONING AND DISSEMINATING UNCONVENTIONAL PROJECTS THAT DEFY TRADITIONAL DISCIPLINARY CATEGORIZATION. IN 2012, TBA21 BEGAN PRESENTING ITS PROGRAMS AT VIENNA'S AUGARTEN ATELIER, PERMITTING THE FOUNDATION TO SHOW ITS EXTENSIVE HOLDINGS AND COMMISSIONED PROJECTS IN EXPANDED MONOGRAPHIC OR DIALOGICAL EXHIBITIONS.

THYSSEN-BORNEMISZA ART CONTEMPORARY [OFFICE]  
KÖSTLERGASSE 1, 1060 VIENNA, AUSTRIA  
+43 1 513 98 56 / OFFICE@TBA21.ORG

T  
B  
A

THYSSEN-BORNEMISZA ART CONTEMPORARY-AUGARTEN  
SCHERZERGASSE 1A, 1020 VIENNA, AUSTRIA  
+43 1 513 98 56 24  
AUGARTEN@TBA21.ORG / WWW.TBA21.ORG

Carsten Höller  
Leben

THYSSEN-BORNEMISZA ART CONTEMPORARY-AUGARTEN  
AND MARBLE HALL, UPPER BELVEDERE, VIENNA.

CHAIRWOMAN: FRANCESCA VON HABSBURG.  
CURATOR: DANIELA ZYMAN.  
CURATORIAL ASSISTANT: FRANZISKA MAHMOUD-ZAHL.  
PROJECT ARCHITECT: PHILIPP KRUMMEL.  
PROJECT MANAGER, STUDIO CARSTEN HÖLLER:  
STEFANIE HESSLER.  
COLLECTION MANAGEMENT: SIMONE SENTALL,  
ANDREA HOFINGER, ELIZABETH STEVENS.  
EXHIBITION TEAM: MARKUS SCHLÜTER, PHILIPP BAUER,  
NADIA BRANDSTÄTTER, PHILIPP KOLLA, KLAUS MIKULA,  
CLEMENS RETTENBACHER, ANNA SCHMOLL, DAVID  
WEIDINGER.  
TBA21 TEAM: LAURA EGGER, FELICITAS HERBERSTEIN,  
BORIS ONDREJČKA, KATIANA ORLUC, ALEXANDRA  
PEYRER-HEIMSTÄTT, IGOR RAMIREZ, MARKUS REYMAN,  
NADIM SAMMAN, FLORENCE SCHMID, BEATE VASQUEZ  
VALENCIA, FRANZISKA WILDFÖRSTER.  
ADMINISTRATION AND FINANCE: KARIN BERGER,  
ELISABETH RADULOWIZ, NICLAS SCHMIEDMAIER.  
PRESS/PR/MARKETING: GUDRUN LANDL, SILKE NEUMANN  
/BUREAU N, KARIM CRIPPA, TEREZA GRANDICOVA.  
TECHNICIANS: NILS BERNHARD, GOTTFRIED  
GRILLBERGER, BARTHOLOMAUS KINNER, SVEN KNOBLING  
& TEAM, STEPHAN KOBATSCH, CLEMENS LEUSCHNER,  
LARS MÄNDLER, WOLFGANG PROHASKA, ATTILA SAYGEL,  
JAELE SINGER, ROBERT SIWIEC, MARKUS TAXACHER,  
STEPHEN ZEPKE, JAELE SINGER.  
INTERNS: JORDAN DAVIDSON, CAMILLA PEBALL,  
MARIELUISE RÖTTGER, OONA ZYMAN.  
EXHIBITION PHOTOGRAPHY: ATTILIO MARANZANO.

CARSTEN HÖLLER AND TBA21 WOULD LIKE TO THANK IN PARTICULAR: AGNES AISTLEITNER, YASMIN ASARIA, MAG. PETER AUFREITER, BALOJI & L'ORCHESTRE DE LA KATUBA, ALICIA & ALINA BARISANI, BELLOU LUVUADIIO BONGO, HANS-MARTIN BERG, FLORENCE BONNEFOUS, PALOMA BOTIN, CINEPOST STUDIOS, SOFIE CANEBRO GEWERT, ALEXANDER EHRMANN & SAINT CHARLES APOTHEKE, EIDOTECH, MARK FRANCIS, RANDOLF GÖDECKE & G&H KUNSTSTOFFTECHNIK, BEN GORHAM, FRIDA GUSTAVSSON, DORIAN HIRSCHMANN, ALFRED & PATRICIA HÖLLER, HOYTE VAN HOYTEMA, PHILIPP INREITER, MAG. EVA KARNER-RANNER, DIANA KETTING, UDO KITTELMANN, DORIS KLEVETA, VOLKER KLIER, SVEN KNOBLING & TEAM, KUNSTHALLE WIEN, LARS MÄNDLER, MÅNS MÅNSSON, JENNIFER MCLAUGHLIN, EDOUARD MERINO, MIXED-MEDIA, ALEXANDER MOJ, MARTIN OMERT, DR. WOLFGANG ANDRÉAS PICHLER, JUAN PONCE, THEO RAUCH, SAYGEL & SCHREIBER, NICOLAUS SCHAFHAUSEN, PATRIK STRÖMDAHL & TON&VISION, AO UNIV. - PROF. DR. MED. VET. ALEXANDRA SCOPE, O. UNIV. - PROF. DR. MED. VET. JOHANN THALHAMMER, TIME OUT CITY HOTEL VIENNA, TITIYO, WALTER URBANEK, BENJAMIN WEIL AND ALL MEMBERS OF TBA21'S TEAM.

IN LOVING MEMORY OF EDDA GRAF.

C  
a  
r  
s  
t  
e  
n  
H  
ö  
l  
l  
e  
r  
L  
e  
b  
e  
n

THIS CATALOGUE WAS  
PUBLISHED ON THE OCCASION OF  
THE EXHIBITION >CARSTEN HÖLLER:  
LEBEN<, JULY 10 TO NOVEMBER 23,  
2014 AT THYSSEN-BORNEMISZA ART  
CONTEMPORARY-AUGARTEN, VIENNA.

EDITED BY: DANIELA ZYMAN [TBA21].  
DESIGN: WWW.SANDBERG&TIMONEN.SE.  
PHOTOGRAPHY: ATTILIO MARANZANO.  
RETOUCHING: STEFANO DI PUMA.  
COPYEDITING: EVA EBERSBERGER,  
KAREN JACOBSEN.  
TRANSLATION: IAN PEPPER.

ALL IMAGES PUBLISHED WITH THE KIND  
PERMISSION OF THE COPYRIGHT HOLDERS.

CREDITS: © CARSTEN HÖLLER, CARSTEN HÖLLER  
AND MÁNS MÁNSSON, CARSTEN HÖLLER AND  
BEN GORHAM. COURTESY OF THE ARTISTS,  
AIR DE PARIS, SALZKAMMERGUT TIERWELT-  
MUSEUM, EDEL HÖLLER, JOHANNES RIGAL.

ALL IMAGES PUBLISHED WITH THE KIND  
PERMISSION OF THE COPYRIGHT HOLDERS.  
ALTHOUGH EVERY EFFORT WAS MADE TO OBTAIN  
PROPER CREDIT INFORMATION AND PERMISSION  
TO REPRODUCE IMAGES, THE PUBLISHERS WOULD  
BE GRATEFUL TO RECEIVE INFORMATION FROM  
ANY COPYRIGHT HOLDER NOT CREDITED HEREIN.  
OMISSIONS WILL BE CORRECTED IN SUBSEQUENT  
EDITIONS.

PUBLISHED BY STERNBERG PRESS.

STERNBERG PRESS  
CAROLINE SCHNEIDER  
KARL-MARX-ALLEE 78  
D-10243 BERLIN  
WWW.STERNBERG-PRESS.COM

ISBN 978-3-95679-080-5

>CARSTEN HÖLLER: LEBEN< WAS REALIZED IN  
COLLABORATION WITH BELVEDERE, VIENNA.

OTHER EXHIBITION PARTNERS ARE FUNDACION BOTIN,  
SANTANDER; SAINT CHARLES APOTHEKE, VIENNA;  
SOFITEL VIENNA STEPHANSDOM.



THE EXHIBITION IS GENEROUSLY SUPPORTED BY THE  
VIENNA INSURANCE GROUP AND WIENER STÄDTISCHE  
VERSICHERUNGSVEREIN.

AS ONE OF THE LEADING INSURANCE GROUPS  
IN CENTRAL AND EASTERN EUROPE, THE VIENNA  
INSURANCE GROUP AND ITS MAIN SHAREHOLDER-WIENER  
STÄDTISCHE VERSICHERUNGSVEREIN-CLEARLY PERCEIVE  
ITS SOCIAL RESPONSIBILITIES AND HAVE BEEN  
RELIABLE SPONSORING PARTNERS FOR THYSSEN-  
BORNEMISZA ART CONTEMPORARY AND OTHER CULTURAL  
PROJECTS FOR MANY YEARS. NUMEROUS MUSEUMS AND  
GALLERIES HAVE INSURED THEIR COLLECTIONS WITH  
VIENNA INSURANCE GROUP. THE MAIN OBJECTIVE FOR  
COOPERATING WITH CULTURAL INSTITUTIONS IS TO  
PROMOTE THE INTERNATIONAL EXCHANGE IN THE FIELD  
OF ARTS AND CULTURE. SINCE JUNE 2013, THANKS TO  
THE MAIN SHAREHOLDER OF VIENNA INSURANCE GROUP,  
ADMISSION TO TBA21-AUGARTEN HAS BEEN FREE.

wirklich imponiert. Das  
ganze Buch, wenn man das  
liest, sagt dann jeder  
eigentlich zu mir, warum sind Sie,  
oder warum bist du, warum ist deine  
Familie so gut ausgestiegen? An und  
für sich hat er meistens die Leute zum  
Schluss noch zerlegt. Bei uns sind wir  
eigentlich sehr gut ausgestiegen! Ich habe  
ihn nie besonders hochgehoben, aber auch  
nicht heruntergedrückt. Ich habe ihn immer  
ordentlich behandelt, weil schließlich könnte  
das mein Kunde sein! Was er nie geworden ist,  
leider. Er hat mir nie was abgekauft. Den Nachteil  
hat er schon immer gehabt!

[Applaus der Zuschauer]

Das Gespräch zwischen dem Tierpräparator Alfred  
Hölller und dem Künstler Carsten Höller fand im  
Rahmen des Festivals >#WWTBD-What Would Thomas  
Bernhard Do<, Kunsthalle Wien,  
am 23. Mai 2013 statt.

D  
i  
e  
H  
ö  
l  
l  
e  
r  
s  
c  
h  
e  
D  
o  
c  
h  
k  
a  
m  
m  
e  
r

[01] THOMAS BERNHARD, KORREKTUR, 1975.

[02] NIKITA SERGEJEWITSCH CHRUSCHTSCHOW  
[1894-1971] WAR VON 1958 BIS 1964  
REGIERUNGSCHEF DER UDSSR.

[03] MAX ADOLPH OTTO SIEGFRIED SCHMELING,  
DEUTSCHER SCHWERGEWICHTSBOXER [1905-2005],  
WAR EIN FREUND VON ALFRED HÖLLER.

[04] WINNIE MARKUS, EIGENTLICH WINIFRED[A]  
MARIA EVELINE MARKUS [1921-2002], WAR EINE  
DEUTSCHE FILMSCHAUSPIELERIN.

[05] GABRIEL JOHANNES GRAF O'DONELL,  
EHEMALIGER BESITZER DES WILDPARKS  
HOCHKREUT, NEUKIRCHEN BEI ALTMÜNSTER.

[06] KARL IGNAZ HENNETMAIR LEBT IN  
OHLSDORF UND WAR EIN LANGJÄHRIGER  
FREUND VON THOMAS BERNHARD.

[07] PROF. DR. WIELAND SCHMIED  
UND ERIKA SCHMIED [FOTOGRAFIN]  
LEBEN ZURZEIT IN VORCHDORF.

[08] THOMAS BERNHARD,  
KORREKTUR, 1975.

C a r s t e n H ö l l e r  
L e b e n

C a r s t e n

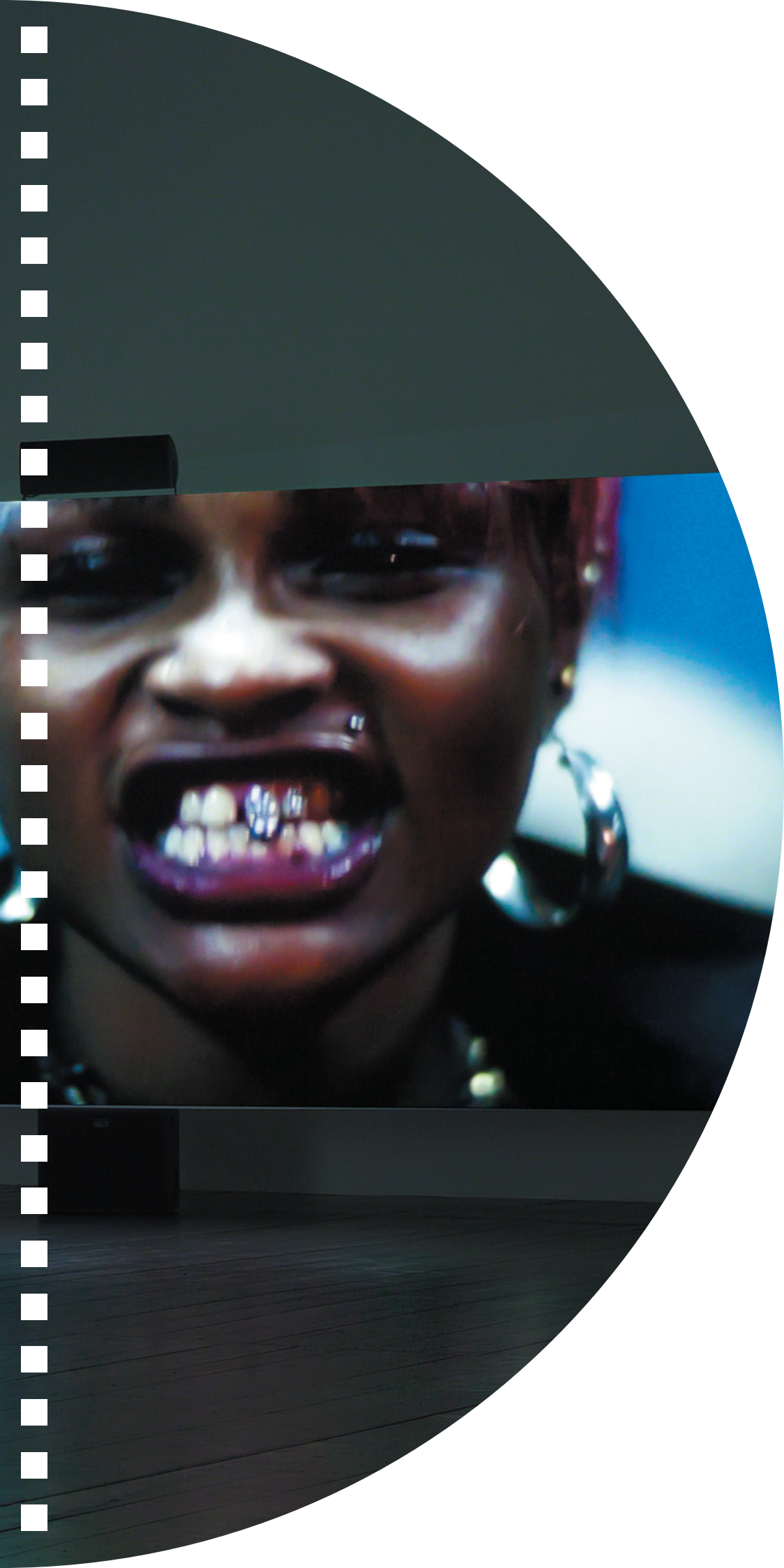
r e i l ö H

L e b e n









Carsten Höller and  
Anders Wästesson

[2014]



F O R  
P O R T



# Alfred Hölller und Carsten Hölller Die Höllersche Dachkammer

Nicolaus Schafhausen : Ich darf erst die beiden Herren auf dem Podium vorstellen: Alfred Hölller aus Pinsdorf, in Pinsdorf geboren, hat eine Lehrausbildung als Präparator gemacht und anschließend zwanzig Jahre von 1952 bis 1972 für das Haus der Natur in Salzburg unter Professor Doktor Eduard Paul Tratz gearbeitet. Aber Sie waren auch ab 1959 dann selbstständig als Tierpräparator tätig. Erste Begegnung mit Thomas Bernhard circa 1970 und laufende Besuche bei Ihnen von Bernhard und bis 2012 haben Sie Lesungen in Ihrem Tierweltmuseum zu Thomas Bernhard gehalten.

Der Herr neben ihm, Carsten Hölller, ist nicht sein Sohn. Vor ein paar Monaten, als Carsten Hölller und ich die Thomas Bernhard Veranstaltung hier in Wien besprochen haben, hatte ich ihn ursprünglich eingeladen, an einem Panel über Entertainment teilzunehmen. Da meinte er, nein, wir müssen da etwas anderes machen, kennst du Alfred Hölller? Ich musste zugeben, nein. Dann habe ich etwas recherchiert und dann kam Carsten auf diese fantastische Idee, Sie einzuladen.

Carsten Hölller, in Brüssel geboren, studierte Agrarwissenschaft an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Schleswig-Holstein, Deutschland. Er habilitierte 1993 in Phytopathologie. Und das ist schon mal ganz ungewöhnlich einen habilitierten Künstler nicht als Künstler, aber als Naturwissenschaftler hier sitzen zu haben. Was ich immer total verrückt finde, sind die Titel deiner Ausstellungen: >Glück<, >Neue Welt<, >New World<, >Sharing Space<, >Dividing Time<, >Amusement Park<, >Carousel<, >Soma<, >Experience<. Mal schauen, ob es was wird! Bevor ich jetzt aber gleich komplett an euch übergebe, noch einmal zu Alfred Hölller. In Ihrem Museum Salzkammergut Tierweltmuseum in Pinsdorf sind >authentische< Tierpräparationen aus Ihrer eigenen Werkstatt zu sehen. Und auf der Website beschreiben Sie den, wie ich sagen würde, pädagogischen Ausstellungsparcours als ein Erfahrung vermittelndes

D  
i  
e  
D  
a  
c  
h  
k  
a  
m  
m  
e  
r  
e  
H  
ö  
l  
l  
e  
r  
s  
c  
h  
e

The Höllers Gallery

he said, >OK, thanks.<  
And then he left! And so I  
thought to myself, Well, so much  
for today! A couple of days later,  
he came again, and he said to me,  
>Can I have another look at the  
animals?< And so I answered, >Naturally!<

And I thought to myself, Maybe today!  
[Laughs.] And so we looked at the animals  
again, and after a little while, he said once  
again, >If we go upstairs, we can see a little  
bit more.< And so we went upstairs and again,  
looked down below. >Would it bother you very much  
if I stayed here alone for a little while?< And so  
I answered, >No, no, absolutely not!< I use that  
room for storage; it wasn't a junk room but instead  
a storage room. There were various things in it but  
nothing valuable. There was a desk there from my  
wife's father. He was a carpenter and had made the  
desk himself. We kept it as a memento of her father  
because you need some kind of keepsake. And after a  
while he came downstairs again and said, >Thank you  
very much, I saw it!< Well, what can you do? And he  
left again. I'm not sure exactly any longer when it  
was, but after week or so, he came again, or  
perhaps after fourteen days. The next time he came  
he said to me, >I'd like to ask if I can go up to  
the garret.< Aha, I thought to myself, we have a  
new name for the room upstairs. It's the garret!  
Good. So we were upstairs in the garret again, and  
he looked around again, and then he asked, >Can I  
stay for a little while?< And so I said,  
>Naturally!< And then he said that he'd like to  
spend a little time writing something down. So I  
answered, >That wouldn't bother me in the least!<

What he actually did when he was up there,  
I don't know.

Carsten Höller : How long was he up there?  
Alfred Höller : He was there often, and that time  
he was probably up there for a good hour. Then he  
came back downstairs and thanked me and left.  
I didn't want to ask him what he wanted up there,  
that he always looked out the window when he wanted  
to, that didn't bother me.

Carsten Höller : He also got to know your wife  
and child?

Alfred Höller : Of course he got to know  
them. Back then we invited him over  
for coffee or tea, sure. He didn't  
say much, and he didn't explain  
what he wanted up there. He was  
very calm. He wasn't  
disagreeable, which is

List of works:  
> Carsten Höller  
Leben <

Vienna Twins [2014]

2-CHANNEL VIDEO INSTALLATION  
B/W HD VIDEO, SOUND, SYNCHRONIZED.  
2 MONITORS, 2 MEDIA PLAYERS,  
CABLES, ON METAL PEDESTAL.  
EACH 180x47x47 CM  
4 MIN. 21 SEC.

TWIN [A]:  
> I ALWAYS SAY THE SAME OF WHAT YOU SAY. <  
TWIN [B]:  
> I ALWAYS SAY THE OPPOSITE OF WHAT YOU SAY. <  
TWIN [A]:  
> I ALWAYS SAY THE OPPOSITE OF WHAT YOU SAY. <  
TWIN [B]:  
> I ALWAYS SAY THE SAME OF WHAT YOU SAY. <  
ETC...

COMMISSIONED AND PRODUCED BY TBA21  
COURTESY THE ARTIST

Fara Fara [2014]  
Carsten Höller  
and Måns Månsson

2-CHANNEL VIDEO INSTALLATION  
DIGITIZED 35 MM FILM AND ARCHIVAL  
VHS MATERIAL, COLOR, SOUND, 13 MIN.  
COURTESY THE ARTISTS

Albino Bird [2006/2014]

FROM THE SERIES *BIRDS*, 2006;  
WITH HANDWRITTEN INSCRIPTION.  
TWO-COLOR ENGRAVING ON PAPER.  
PRINT SIZE: 50x34 CM  
PAPER SIZE: 75,5x57,5 CM  
COURTESY THE ARTIST

Elevator Bed [2010]

STEEL, ELECTRIC SCISSOR LIFT,  
WOOD, ACRYLIC PANELS, LED LIGHTS,  
CONTROL SYSTEM, MATTRESS,  
SHEETS, REFRIGERATOR, COFFEE MACHINE,  
CABLES, LIGHT BULBS.  
HEIGHT 163-425xØ543 CM  
TBA21 COLLECTION

Insensatus  
Vol. 1 Fig. 1 [2013]  
Carsten Höller  
and Ben Gorham

NORDIC WALNUT BOX, 4 TUBES FOR  
COLORED DENTAL PASTE,  
GLASS AND WOOD VITRINE.  
52,8x64,8x26,8 CM  
COURTESY THE ARTISTS AND AIR DE PARIS

Half Clock [2014]

NEON, CABLES, STAINLESS STEEL,  
ACRYLIC GLASS, DMX BOXES,  
DIGITAL CONTROL GEAR.  
Ø80 CM  
COMMISSIONED AND PRODUCED BY TBA21  
COURTESY THE ARTIST

Gimpelwaage [2014]

2 PAIRS OF BULLFINCHES, 2 METAL AVIARIES,  
STEEL SCALE, ELECTRIC WINCHES, WOOD  
PERCHES, SAND, BEECH WOOD SHAVINGS,  
CLAY BOWLS WITH BIRDSEED, DRINKING  
TUBES, AND BIRDBATH HOUSES WITH WATER,  
SALAD AND HERBS.  
372x180x620 CM  
SOUND [LONGING FOR LULLABIES BY TITIYO]:  
1 MIN. 48 SEC.  
COURTESY THE ARTIST

High Psycho Tank [2014]

POLYPROPYLENE, TUBULAR STEEL SCAFFOLDING,  
WATER, MAGNESIUM SULFATE, CONTROL PLANT  
FOR TEMPERATURE AND SALT WATER TANK.  
320x200x443 CM  
COMMISSIONED AND PRODUCED BY TBA21  
AND FUNDACION BOTIN, SANTANDER  
COURTESY THE ARTIST

C  
a  
r  
s  
t  
e  
n  
H  
ö  
l  
l  
e  
r  
  
L  
e  
b  
e  
n

Giant Multiple  
Mushrooms  
[ large and small ]

[ 2014 ]

PERMANENT INSTALLATION IN  
THE AUGARTEN PARK.  
POLYESTER MUSHROOM REPLICAS IN  
VARIOUS SIZES, POLYURETHANE,  
SYNTHETIC RESIN, STAINLESS STEEL,  
POLYESTER PAINT, ACRYLIC  
PAINT, RIGID FOAM, WIRE, PUTTY  
180° FLIEGENPILZ-FLY AGARIC-AMANITA MUSCARIA.  
90° ELSTERTINTLING-MAGPIE  
FUNGUS-COPRINOPSIS PICACEA.  
45° HALLIMASCH-HONEY FUNGUS-ARMILLARIA.  
22.5° SCHWEFELPORLING-SULPHUR  
POLYPORE-LAETIPORUS SULPHUREUS.  
300x250 CM AND 115x80 CM  
TBA21 COLLECTION

Y [ 2003 ]

INSTALLATION IN THE  
MARBLE HALL OF THE UPPER BELVEDERE, VIENNA  
960 LIGHT BULBS, ALUMINUM,  
WOOD, CABLES, ELECTRONIC  
CIRCUITRY, LIGHT BOXES.  
260x687x740 CM  
TBA21 COLLECTION

Biographies :

Alfred  
Höller

[ \*1935 PINSDDORF, AUSTRIA ]

IS A TAXIDERMIST AND FOUNDER OF  
THE SALZKAMMERGUT TIERWELTMUSEUM  
[ SALZKAMMERGUT WILDLIFE MUSEUM ],  
PRESENTING OVER 2500 ANIMAL  
DISPLAYS TO THE PUBLIC. HIS  
CUSTOMERS HAVE INCLUDED PASSIONATE  
HUNTERS LIKE NIKITA KHRUSHCHEV,  
THE BOXING CHAMPION MAX SCHMELING,  
AND THE >SALT BARON< ADI VOGEL.  
AS A TAXIDERMIST, HE MOST COMMONLY  
PREPARED CAPERCAILLIES, WHICH ARE  
FOUND THROUGHOUT EUROPE AND ASIA.  
IN THOMAS BERNHARD'S 1975 NOVEL  
CORRECTION, THE HÖLLER FAMILY AND  
THEIR HOME, LOCATED CLOSE TO THE  
RIVER AURACH, HOST THE FICTIONAL  
CHARACTERS OF THE STORY.

Carsten  
Höller

[ \*1961, BRUSSELS, BELGIUM ]

Nicolaus  
Schafhausen

[ \*1965, DUSSELDORF, GERMANY ]

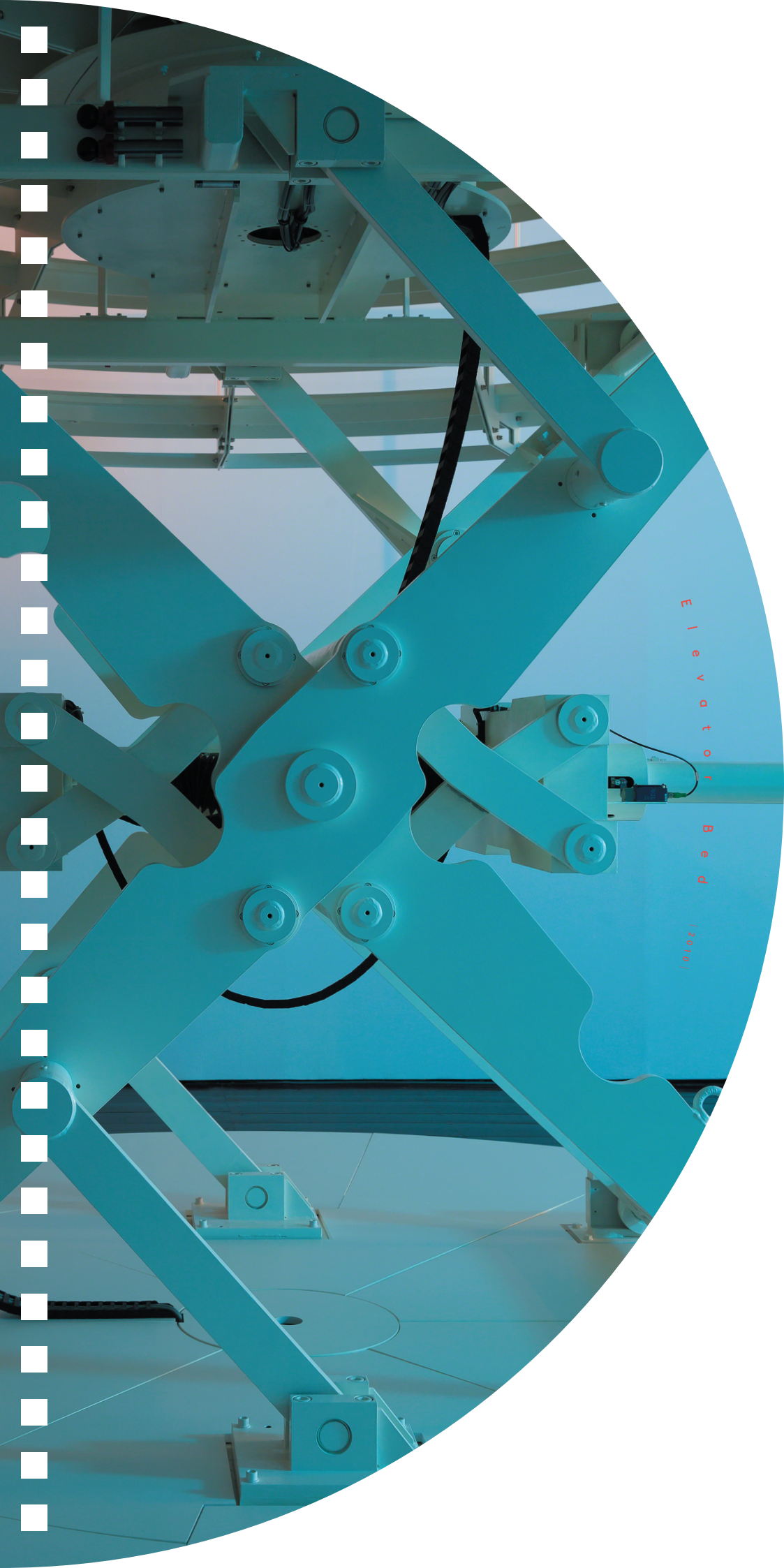
HAS BEEN THE DIRECTOR  
OF KUNSTHALLE WIEN  
SINCE OCTOBER 2012.

Daniela  
Zyman

[ \*1964, VIENNA, AUSTRIA ]

IS CHIEF CURATOR AT  
THYSSEN-BORNEMISZA ART  
CONTEMPORARY, VIENNA.





Elevator Bed (2x1x1)



